

Ergänzende Vertragsbedingungen

1. Containerbereitstellung

Der Auftragnehmer stellt die für die Sammlung und den Transport erforderlichen Container auf eigene Kosten bereit.

Grundsätzlich sind Abrollcontainer mit einem Volumen von ca. 40 m³ (marktüblich) mit Deckel einzusetzen.

Abweichungen sind zulässig, sofern sie den Betriebsablauf nicht beeinträchtigen und vom Auftraggeber vorab genehmigt werden.

2. Sicherstellung des Entsorgungsablaufs

Der Auftragnehmer hat einen reibungslosen Entsorgungsablauf sicherzustellen.

Containerwechsel sind so zu organisieren, dass Überfüllungen sowie Betriebsunterbrechungen vermieden werden.

3. Abholungen Standort Helvesiek

Am Standort Helvesiek erfolgt die Abholung bedarfsgerecht.

Auf Basis der Erfahrungswerte ist überschlägig von einem 14-tägigen Wechsel auszugehen. Die tatsächlichen Abholmengen und -häufigkeiten können hiervon in Abhängigkeit vom tatsächlichen Anfall abweichen.

Nach Vollmeldung hat der Auftragnehmer den Container innerhalb von 7 Kalendertagen zu wechseln.

4. Abholungen Standort Seedorf

Am Standort Seedorf erfolgt die Abholung ebenfalls bedarfsgerecht.

Auf Basis der Erfahrungswerte ist überschlägig von einem wöchentlichen Wechsel auszugehen.

Die Entsorgungsanlage wird nicht unmittelbar vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger betrieben, sondern durch einen Dritten.

Nach Vollmeldung hat der Auftragnehmer den Container innerhalb von 7 Kalendertagen zu wechseln.

5. Abholungen Standort Wischhafen

Am Standort Wischhafen erfolgt die Abholung ebenfalls bedarfsgerecht.

Auf Grundlage der bisherigen Erfahrungswerte ist überschlägig von drei Wechseln pro

Quartal auszugehen. Die Entsorgungsanlage wird nicht unmittelbar vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger betrieben, sondern durch einen Dritten.

Nach Vollmeldung hat der Auftragnehmer den Container innerhalb von 7 Kalendertagen zu wechseln.

6. Mengen

Die angegebenen Mengen basieren auf den Abholstatistiken der vergangenen Jahre.

Für die Sammelgruppe 5 (Kleingeräte) ist von einer Gesamtmenge von ca. 1.000 Tonnen im Vertragszeitraum von 2 Jahren auszugehen.

Die Mengen stellen unverbindliche Schätzwerte dar.

Die Verteilung auf die Übergabestellen erfolgt voraussichtlich wie folgt:

Standort Wischhafen: ca. 10% der Gesamtmenge
Standort Helvesiek: ca. 30% der Gesamtmenge
Standort Seedorf: ca. 60% der Gesamtmenge

7. Besondere Anforderungen an die Sammlung von Geräten mit Lithiumbatterien

Kleingeräte mit fest verbauten Lithiumbatterien sind Bestandteil der Sammelgruppe nach AVV 20 01 35* und werden als vollständige Geräte erfasst.

Eine Demontage oder Entnahme der Lithiumbatterien durch den Auftragnehmer ist nicht vorgesehen.

Aus Gründen der Betriebssicherheit und zur Minimierung von Brandrisiken sind diese Geräte getrennt von den übrigen Geräten der Sammelgruppe zu erfassen und zu lagern.

Die Sammlung erfolgt in geeigneten Gitterboxen mit für Lithiumbatterien geeignetem Inlay.

Die Bereitstellung der Gitterboxen einschließlich der erforderlichen Inlays obliegt dem Auftragnehmer.

Sammlung, Lagerung und Transport haben unter Beachtung der einschlägigen gefahrgutrechtlichen Vorschriften, insbesondere des ADR, zu erfolgen.

Überfüllungen sind zu vermeiden. Volle Behälter sind unverzüglich auszutauschen. Die Gitterboxen sind in geeigneter Anzahl (ca. 4 Boxen pro Standort) vom Auftragnehmer zu stellen.